



„Was ist Weltliteratur?“ 20 Fragen zur Vorlesung

A. Fünf Fragen zu Goethe

1. Goethes Begriff von „Weltliteratur“ umfasst erstens den vorausgesetzten „Literatur“-Begriff und zweitens bestimmte Arten von Beziehungen, die in dem Wort „Welt“ zusammengefasst sind. Welche Merkmale kennzeichnen Goethes „Weltliteratur“-Begriff?
2. Goethe entwickelt dieses Modell der „Weltliteratur“ im Blick auch auf eine neue politische Ideologie in Deutschland in seiner Zeit. Welche sind das?
3. In einer umfangreichen Dichtung, die auch essayistische Kommentare einschließt, hat Goethe seine Vorstellung von „Weltliteratur“ exemplarisch zu verwirklichen versucht. Wie heißt es?
4. Goethe hat sich in seinen letzten Lebensjahren intensiv mit einer sehr weit von Westeuropa entfernten Kultur beschäftigt und sie in seinem letzten größeren Gedichtzyklus zu einem der Themen gemacht. Welche Kultur ist das, und wie heißt der Zyklus?
5. In den letzten Szenen seines Dramas *Faust. Der Tragödie zweiter Teil* verbindet Goethe in der Darstellung von Fausts Himmelfahrt unterschiedliche Wissensbereiche und Quellen. Nennen Sie zwei Beispiele!

B. Zehn Fragen zur „Weltliteratur“ in der Moderne

1. Hans Christian Andersen hat in einem Text von 1859 eine kommende moderne Kunst und Literatur zu beschreiben versucht. Er personifizierte sie als die „... des neuen Jahrhunderts“ (bitte ergänzen Sie das fehlende Wort).

2. T. S. Eliots Gedicht *The Waste Land* erschien fast gleichzeitig mit einem berühmten Roman, der in ähnlicher Weise klassische Mythologie und moderne Gegenwart verband. Wie heißt der Roman?

3. Nennen Sie drei Texte oder Autoren unterschiedlicher Kulturen, die in *The Waste Land* zitiert werden.

4. Nennen Sie zwei Beispiele für zeitgenössische soziale Entwicklungen in Europa, die in *The Waste Land* thematisiert werden.

5. Eliots Gedicht entstand in Zusammenarbeit mit einem anderen Dichter (dem das Werk dann auch gewidmet ist). Wer war es?

6. Die Polyphonie von *The Waste Land* entfaltet sich über einem uralten Komplex mythischer Erzählungen, die Eliot aus keltischen Traditionen bezieht. Um welchen Mythos geht es?

7. Der unter anderem von T. S. Eliot bewunderte Hermann Hesse hat in seinem legendenhaften Roman *Siddharta* zwei unterschiedliche Philosophien aus Ostasien verarbeitet – welche?

8. Bertolt Brechts langes Gedicht über Laotse und das Buch Taoteking geht zurück auf eine deutsche Übersetzung dieses Werkes, die von vielen Intellektuellen gelesen wurde. Wie heißt der Übersetzer?

9. Thomas Mann entfaltet in den *Joseph*-Romanen grundlegende Gedanken über Theologie und Anthropologie anhand einer mythischen Gestalt, die im Judentum, Christentum und Islam gleichermaßen bedeutend ist. Wie heißt sie?

10. Bob Dylans Song *Working Man's Blues #2* verbindet Elemente von Blues und Country Music mit Texten eines antiken Dichters. Wie heißt dieser Dichter, und auf welches Werk dieses Dichters spielt Dylan an?

C. Fünf Fragen zum Austausch von Wissenschaften und Literatur

1. In einem Roman hat Goethe schon im Titel die Tradition der Eheromane mit einem aktuellen Thema der Chemie verbunden. Wie heißt der Roman?

2. Ein berühmter Physiker, der im 18. Jahrhundert an der Universität Göttingen lehrte, hat aus der Fortsetzung des Experiments im *Gedankenexperiment* neue Formen von Literatur entwickelt. Wie hieß er?

3. Einer der Begründer der modernen Naturwissenschaften und der Ökologie hat in einem frühen Reisebuch um 1735 zum ersten Mal großflächige Zerstörungen von natürlichen Ressourcen durch menschliche Industrie in Schweden beschrieben. Wie hieß er?

4. In diesen Schilderungen greift derselbe Naturwissenschaftler, um die Auswirkungen dieser Industrie anschaulich zu beschreiben, auf sehr unterschiedliche literarische Quellen zurück. Nennen Sie drei davon!

5. Der Naturforscher und Dichter Albrecht von Haller fasste in einem Gedicht seine Erkenntnis, dass der Mensch biologisch mit Pflanzen und Tieren verwandt ist, in einem kurzen Vers zusammen. Er lautet: „Zuerst war ich ...“ (Bitte ergänzen Sie.)

Zusatzfrage:

Welcher opiumsüchtige romantische Dichter aus England erlebte 1799 in Göttingen eine der glücklichsten Zeiten seines Lebens?